

	Objekt: Fälschung: Weimarer Republik
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, Moderne seit 1900
	Inventarnummer: 18201804

Beschreibung

Die 5-RM-Münze der Weimarer Republik mit der Darstellung des Eichbaums gehört mit zu den am häufigsten gefälschten Münzen. Den Fälschern kam entgegen, dass bei den Silbermünzen der Weimarer Republik der Feingehalt an Silber nur bei 500/1000 lag und eine Herstellung in unedlem Metall oft nicht sofort erkennbar war. Die Lochungen in der Münze sind von den Behörden vorgenommen worden, um diese Fälschung eindeutig zu markieren und damit zu entwerten.

Vorderseite: Umschrift getrennt von Eichenblättern zwischen zwei Punktkreisen, im Feld Reichsadler. Mehrfach gelocht.

Rückseite: Umschrift zwischen zwei Perlkreisen, im Feld Eichbaum, an den Wurzeln Jahreszahl 19-32, darunter Münzzeichen D.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Weißmetall; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 36 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1932
 wer
 wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 5 Reichsmark
- Fälschung
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Metall
- Münzfälschung
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Republik

Literatur

- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. Jahrhundert 1900-2006. 35. Auflage (2007) Nr. 46. - Zu Falschmünzen vgl. auch E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999)..
- K. Jaeger, Die deutschen Münzen seit 1871. 16. Auflage (1997) Nr. 331.
- Vgl. für Originalmünzen: P. Arnold - H. Küthmann - D. Steinhilber, Grosser deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 25.